Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1868

135 (14.11.1868)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

№ 135. Samstag den 14. November 1868.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 kr., halbjährlich fl. 1. 12 kr mit Trägerlohn, im Postbotenbezirk vierteljährlich 48 kr., im übrigen Baden 52 kr. **Neue Abonnenten können jederzeit eintreten.** Einrückungsgebühr per gewöhnliche, gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens halb 12 Uhr Vormittags

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 14. Nov. Das auf heute verlegte Konzert zum Besten der schweizerischen Wasserbeschädigten muß wegen noch nicht völliger Genesung der Frau Beringer abermals bis auf Weiteres verschoben werden.

† Durlach, 12. Nov. In der Sitzung des Bezirksraths dahier vom 4. d. M. wurde zunächst über die Verbringung eines Heimathlosen in die polizeiliche Verwahrungs-Anstalt verhandelt. Vor einiger Zeit war nämlich von dem Polizeipersonal dahier ein Mann auf dem Bettel aufgegriffen worden, der ohne alle Ausweispapiere und taub und stumm ist oder sich so stellt. Er kann lesen und nothdürftig schreiben, bezeichnet sich als Karl Müller aus Bern und hat nach den gemachten Erhebungen Württemberg und einen Theil von Oesterreich bettelnd und landstreichend durchzogen. In Bern will man Nichts von ihm wissen, auch württembergischen Behörden, bei denen er früher in Haft war, ist es nicht gelungen, seine Heimath festzustellen. Auf Grund des Gesetzes vom 30. Juli 1840 sprach der Bezirksrath aus, daß die Voraussetzungen zu seiner Verbringung in die polizeiliche Verwahrungsanstalt bis zur Ermittelung seiner Heimath vorhanden seien. — Im weiteren Verlauf der Sitzung beschäftigte sich der Bezirksrath mit der Bildung der Geschworenenliste und der Schöffenliste für 1869 und mit Abhörbescheiden zu Gemeinderechnungen. — Bei der diesjährigen Aushebung hatte der Amtsbezirk Durlach nach Verhältniß seiner Bevölkerung 93 Mann zu stellen. Pflichtig, sich zur Aushebung zu stellen, waren im Ganzen 317 junge Männer. Bekanntlich richtet sich die Stellungspflicht in der Regel nach dem Wohnsitz der Wehrpflichtigen, sodaß unter den im Bezirk Durlach zur Stellung Pflichtigen auch Solche sich befinden, die in demselben nicht heimathberechtigt sind. Von den 317 Stellungspflichtigen gehörten 68 der Altersklasse 1847, 249 der Altersklasse 1848 an. Jene 68 Pflichtige vom Jahrgang 1847 waren bei der letzten Aushebung mit ihren Loosen unter der Abschlußnummer geblieben, 12 derselben damals nicht erschienen, die übrigen 56 aus verschiedenen Gründen zurückgestellt worden. Diejenigen Pflichtigen von 1847, welche bei der Aushebung für 1867 über die Abschlußnummer fielen und nicht bleibend untauglich waren, gehören bekanntlich zur Ersatzreserve. Von den 12 bei der vorigen Aushebung Ausgebliebenen ist auch dieses Mal Keiner erschienen; von den 56 Uebrigen erschien Einer gleichfalls nicht, 15 wurden als tauglich erkannt, 28 als bleibend untauglich ausgemustert, 12 als zur Zeit untauglich auf ein weiteres Jahr zurückgestellt. Hiernach waren dem Jahrgang 1848 nach 78 Mann zu entnehmen. Von den 249 Pflichtigen dieses Jahrgangs waren 24 ausgeblieben und wurden in die Klasse der vorzugsweise Pflichtigen gesetzt; von den Erschienenen waren 122 tauglich, 40 zur Zeit untauglich, und wurden deßhalb zurückgestellt. Die Zahl der Loosberechtigten betrug hiernach 162. Weitere 63 wurden als bleibend untauglich ausgemustert und loosten deßhalb nicht. Nach dem Ergebniß der Loosung war die vorläufige Abschlußnummer, d. h. die Loosnummer des zuletzt ausgehobenen Pflichtigen, 106. Verfügbar blieben 55 Pflichtige; zurückgestellt wegen häuslicher Verhältnisse wurden 4, wegen Strafhaft 2. Von den 93 Rekruten des Bezirks wurden eingetheilt: zur Infanterie 62, davon 9 zum Grenadier-Regiment, die übrigen 53 zum 3. Infanterie-Regiment; zu den Dragonern 28, zur Artillerie 1, zur Pionier-Abtheilung 1, zum Train 1.

Karlsruhe, 10. Nov. Die Tagesordnung für die vierte Quartalsitzung des Schwurgerichts ist folgendermaßen festgestellt: 1) Montag, 30. Nov., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Paul Ruf von Huchenfeld wegen Mordversuchs; 2) Dienstag, 1. Dez., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Alois Frank von Neibsheim wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit; 3) Mittwoch, 2. Dez., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Wilhelm Rosenfeld von Karlsruhe wegen boshafter Zahlungsflüchtigkeit; 4) Donnerstag, 3. Dez., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Magdalena Zechiel von Auerbach wegen Kindsmords; 5) Freitag, 4. Dez., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Joseph Laux von Wöschbach wegen mehrerer Verbrechen gegen die Sittlichkeit; 6) Samstag, 5. Dez., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Wilhelm Brenner von Pforzheim wegen Diebstahls; 7) Montag, 7. Dez., Morgens 9 Uhr: Anklage gegen Joseph Rauch und dessen Ehefrau Anna Maria, geb. Hauk, von Odenheim wegen Meineids; 8) Mittwoch, 9. und Donnerstag, 10. Dez., jeweils Morgens 8 Uhr: Anklage gegen Lorenz Martin und Franz Anton Martin von Neibsheim wegen Mords.

Deutschland.

Berlin, 11. Nov. Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 3. Dez. 1867 hatte der Norddeutsche Bund damals eine ortsanwesende Bevölkerung von 29 Millionen 758,552 Menschen. Mit Hinzuzählung von 98,879 im Ausland weilenden Angehörigen der Bundesstaaten ergibt sich eine Gesammtbevölkerung von 29 Mill. 857,431 Menschen.

— Preußische Zeitungen denunziren einen Floh, welchen v. Dalwigk, der Darmstädter Minister, dem Kaiser von Rußland hinters Ohr gesetzt hat. Dalwigk hatte eine Vetternreise in die russischen Ostseeprovinzen gemacht und wurde gefragt wie er die Stimmung dort gefunden habe. Sire, sagte Dalwigk, die ältere Generation ist noch loyal, die jüngere aber steuert mit vollen Segeln Preußen zu.

— Herr v. Varnbüler, der Minister Württembergs ist nach Paris gereist, aber nur seines Sohnes halber, den er in eine Pariser Schule bringt. Er weiß zwar, daß seine Reise auffällt, aber was thut man nicht seiner Kinder wegen?

— Die poetische Tafelrunde des weiland König Max in München ist vollständig gesprengt. Dingelstedt wirkt als Hofoperndirektor in Wien, Bodenstedt als Intendant in Meiningen, Geibel zieht in seine Vaterstadt Lübeck zurück und Paul Heyse wer weiß wohin, nur Carrière hat dauernde Carriere in München gemacht.

Frankreich.

— Düpanloup, der Bischof von Orleans hat eine Flugschrift über die Unfehlbarkeit des Papstes veröffentlicht, die eigentlich gegen die Unfehlbarkeit gerichtet und ein Zeichen ist, daß im eigenen Lager Ketzerei herrscht.

Italien.

Neapel, 7. Nov. Der Prinz Wilhelm von Baden und seine Gemahlin befinden sich seit einigen Tagen hier, und schenken den historischen Merkwürdigkeiten der Stadt und Umgebung großes Interesse. Der Herzog von Sartirana, der Präfekt und der Kommandant General Pettinengo haben dem Prinzen ihre Aufwartung gemacht, und sind durch Gegenbesuche geehrt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Offenhaltung der Landstraßen bei Schnee-Anhäufungen betr.

Nr. 10,260. Die Bürgermeister des Bezirks werden mit Bezug auf §. 3 der Verordnung des Großh. Handelsministeriums vom 7. Septbr. d. J. (Reg.-Bl. S. 833) veranlaßt, alsbald hierher anzuzeigen, ob in ihren Gemeinden die zur Offenhaltung der Winterbahnen erforderlichen Geräthschaften namentlich auch je ein Bahnschlitten vorhanden sind.

Soweit diese Geräthschaften nicht in ausreichendem Maße vorhanden sein sollten, so ist gleichzeitig für deren alsbaldige Beischaffung zu sorgen und wie geschehen, hierher anzuzeigen.

Durlach, den 10. November 1868.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fr. Wielandt.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am **Mittwoch, 25. d. M.,** Nachmittags halb 3 Uhr landwirthschaftliche Besprechung auf dem Rathhause in **Grötzingen** über die Wegnahme des Laubes, der Nadeln und des Mooses aus den Waldungen als Streumittel und den dadurch für die Waldungen entstehenden Nachtheil, sowie über die landwirthschaftlichen Dungersatzmittel; eingeleitet durch einen Vortrag des Hrn. Bezirksf. Gamer.

Bei dem lebhaften Interesse, welches diese Frage für die gesammte landwirthschaftliche Bevölkerung bietet, glauben wir auf eine besonders zahlreiche Betheiligung rechnen zu dürfen und bitten die Herren Bürgermeister um weitere Verbreitung dieser Einladung.

Durlach, den 6. November 1868.

Der Vorstand.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben der verstorbenen Müllermeister Konrad Bühler's Wittwe, Karoline geb. Wagner von hier, lassen der Erbtheilung wegen

Montag, 16. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals öffentlich versteigern:

Aecker.

1.

2 Vrtl. 12 Rthn. alten oder 2 Vrtl. 3 Rthn. 21 Fuß neuen Maßes auf der obern Reuth, neben Karl Klenert und Fayencier Wagner; Anschlag 450 fl.

2.

1 Mrgn. 8 Rthn. alten oder 3 Vrtl. 71 Rthn. 4 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Kronenwirth Kraft und Löwenwirth Reich's Wittwe; Anschlag 750 fl.

3.

2 Vrtl. 26 Rthn. alten oder 2 Vrtl. 34 Rthn. 12 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Johann Georg Kunzmann und Anstößer; Anschlag 450 fl.

4.

1 Vrtl. 29 Rthn. alten oder 1 Vrtl. 52 Rthn. 38 Fuß neuen Maßes im Breitenwasen, neben Andreas Heidt und Rudolf Märcker; Anschlag 300 fl.

5.

1 Vrtl. 9½ Rthn. alten oder 1 Vrtl. 8 Rthn. 99 Fuß neuen Maßes in der Lein, neben Jakob Klein's Wittwe und Johann Kunzmann; Anschlag 200 fl.

Wiesen.

6.

3 Vrtl. 35 Rthn. alten oder 3 Vrtl. 42 Rthn. 33 Fuß neuen Maßes auf der obern Hub, neben Magdalene Zachmann und Löwenwirth Reich's Wittwe; Anschlag 750 fl.

7.

2 Vrtl. 4 Rthn. alten oder 1 Vrtl. 85 Rthn. 52 Fuß neuen Maßes auf der Breit, neben Heinrich Steinmetz, Oekonom und Rudolf Deimling's Wittwe; Anschlag 225 fl.

8.

1 Vrtl. 33 Rthn. alten oder 1 Vrtl. 61 Rthn. 22 Fuß neuen Maßes in den Rennichswiesen, neben Karl Zachmann und Kupferschmied Becker; Anschlag 325 fl.

Durlach, 5. Nov. 1868.

Junk, prov. Notar.

Weingarten.

Ankündigung.

Mittwoch, den 2. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, in Folge richterlicher Verfügung, wird die Liegenschaft des Steinbrechers Josef Hausser von hier, bestehend in:

einem einstöckigen Wohnhaus dahier in der Mützenau, mit Scheuer, Stallung und Keller, einem Nebengebäude mit Schopfen und Schweinställen nebst Hofplatz, und 19¼ Ruthen Garten beim Haus, neben Franz Sporer und Ludwig Hausser, zusammen geschätzt zu . . . . . 2000 fl.

auf welche in der Versteigerung vom 8. Juni l. J. der Schätzungspreis nicht geboten, daher der Zuschlag nicht ertheilt wurde, wiederholt öffentlich zu Eigenthum versteigert, und um das sich ergebende höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Weingarten, den 6. November 1868.

Der Vollstreckungsbeamte.

Neuer, Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Steinhauer Joh. Friedrich Satzger's Wittwe und Kinder von hier lassen nochmals nächsten

Montag, 16. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung zum Verkaufe bringen:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung in der Spitalstraße hier, neben dem Löwenwirthshausgarten und Franziska Wackershauser, Wittwe. Gebote . 835 fl.

Aecker.

2.

34 Rthn. alten oder 75 Rthn. 9 Fuß neuen Maßes oben am Grötzinger Weg neben Seifensieder Frantzmann's Erben und Sesselmacher Flamm. Gebot 175 fl.

3.

33 Rthn. alten oder 72 Rthn. 89 Fuß neuen Maßes auf dem Lohn, neben Christof Sulzer und Ernst Wilhelm Klenert. Gebot . . . . . 101 fl.

Garten.

4.

7 Rthn. alten oder 15 Rthn. 46 Fuß neuen Maßes vor dem Baselthor, unweit des Leitgrabens, neben Karl Etschmann's Erben und Sattler Karl Steinmetz. Gebot . . . . . 74 fl.

Durlach, 13. Nov. 1868.

Das Bürgermeisteramt.

Bleidorn.

Siegrist.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben der Küfer Phil. Jakob Weisel's Wittwe hier lassen

Montag, 16. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause folgende Grundstücke in zweiter öffentlicher Steigerung zum Verkaufe bringen:

Gemarkung Aue.

Aecker.

1.

1 Vrtl. ½ Rthe. alten oder 89 Rthn. 44 Fuß neuen Maßes im Sausteigerfeld, neben Accisor Karl Kratt's Wittwe und Christian Pfeifer, Bauer; Gebot 86 fl.

2.

37 Rthn. alten oder 81 Rthn. 72 Fuß neuen Maßes im Hinteracker, neben Christof Berggötz und Georg Berggötz.

3.

33 Rthn. alten oder 72 Rthn. 89 Fuß neuen Maßes auf dem Hinteracker, neben Christian Goldschmidt, Weingärtner, und Christof Wahl, Steindrucker.

Durlach, 10. Nov. 1868.

Das Bürgermeisteramt.

Bleidorn.

Siegrist.

Ich nehme meine Aussage gegen Kaufmann Stern von Königsbach, welche ich ausgestoßen am 2. November in Pforzheim im Grünenhof hiemit zurück.

M. Bastian.

Fleischpreise
vom 15. — 30. November 1868.
(Die Preise verstehen sich hier per Pfund.)

Namen des Metzgers.	Ochsenfleisch.	Rindfleisch.	Schweinefleisch.	Kalbfleisch.	Hammelfleisch.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bull, Christof . . .	—	—	17	15	—
Claupin, Andreas .	—	15	17	15	—
Dumberth, Karl . .	—	15	17	15	—
Dörr, Karl, jung . .	18	—	—	—	—
Dumberth, Max . .	18	16	17	15	—
Heidt, Adam . . .	—	—	—	—	—
Jung, Wilhelm . .	—	—	17	15	—
Kindler, Karl . . .	—	16	—	—	—
Klaiber, Christian .	—	15	17	15	—
Krieg, Christian . .	—	16	17	—	—
Löffel, Heinrich . .	—	15	17	15	—
Steinbrunn, Friedrich	—	15	17	15	—

Durlach, den 14. Okt. 1868.
Bürgermeisteramt.

Garten-Verpachtung.

[Durlach.] Das Stadtalmosen läßt nochmals am

Montag, den 16. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung auf 6 Jahre verpachten:

Garten.

37 Rthn. alten oder 81 Rthn. 72 Fuß neuen Maßes im Bild, neben Adam Knappschneider und Georg Kleiber.

Durlach, am 10. November 1868.
Armenkommission.
Bleidorn.
Siegrist.

Haus-Versteigerung.

[Durlach.] Fuhrmann Karl Mehl Wtb. und ihre Kinder hier, lassen

Montag, den 7. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung zum Verkaufe bringen:

Gebäude.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und sonstiger Zugehörde in der Lammstraße hier, neben Philpp Rittershofer und Weber Schmelzle Wtb.

Durlach, am 10. November 1868.
Waisengericht.
Knaus.

Wöschbach.

Jagd-Verpachtung.

Bis **Montag, den 16. November d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, wird im Rathhause dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung auf 6 weitere Jahre öffentlich verpachtet, wozu man die Liebhaber höflichst einladet.

Wöschbach, am 31. Oktober 1868.
Das Bürgermeisteramt.
Der Verweser
Ripp.
vdt. Rothweiler, Rathschr.

Fassel, 2½ jährigen, schwarzscheckig, Landrage, zur Zucht geeignet, ist zu verkaufen beim Fasselhalter in **Untermutschelbach**

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Im Hause Nr. 5 der Leopoldsstraße dahier werden durch den unterzeichneten Waisenrichter

Montag, den 16. November,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

Fahrnisse, bestehend in Möbel, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeschirr, ein zur Steinkohlen-Heizung eingerichteter noch neuer Herd und sonstigen Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Waisengericht.
Märker.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] **Georg Adam Soldner** läßt

Dienstag, den 17. d. M.,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

in seiner Behausung Folgendes versteigern; als: **2 Pferde, 2 Kühe, 1 Wagen nebst Heuleitern, Pflug und Egge, 1 Wagenwinde, Dunglachfaß und 1 Stoßtrog, nebst zum Fuhrwesen noch verschiedene Gegenstände.**

Fahrniß-Versteigerung.

Andr. Seeger von Grünwettersbach läßt

Montag, den 16. November,
Vormittags 9 Uhr,

in seiner Behausung versteigern:
1 Pferd, 2 Wagen, 2 Pflüge und 2 Eggen, 1 kupferner Branntweinkessel, Heu und Stroh, Faß- und Bandgeschirr u. sonst verschiedener Hausrath.

Feinste
Honiglebkuchen
werden in größerem Quantum als wie im Detail verkauft.

Bäckermeister **Büchele**
in Durlach, Hauptstraße 75.

Weiße Rüben
werden zu kaufen gesucht; von wem, sagt das Kontor dieses Blattes.

Günselebern werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft von

Aron Mahler.
Karlsruhe, Waldhornstraße 56.

Holzkohlen sind um billigen Preis zu haben bei **Fr. Kleiber,** Blechner.

Rübenschneidmühlen,
neuester Konstruktion zu billigsten Preisen sind stets vorräthig

bei Wagner **Schenkel.**

Spielwerke
mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Ferner:

Spieldosen
mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Cigarren-Etuis, Tabaks- und Zündholzdosen, Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik; ferner Stühle, spielend, wenn man sich setzt. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in Bern.

Zu **Weihnachtsgeschenken** eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbette sollten diese Werke fehlen. Preiscourante sende franko; auch besorge Reparaturen. Lager fertiger Werke.

Erdöl-
Häng-, Steh-, Wand- und Handlampen, sowie auch einzelne Theile derselben empfehlen

Gebrüder **Kunz**
am Marktplatz.

Zu vermiethen:
zwei möblirte Zimmer im Gasthause zur **„Blume“.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, mit Küche, Keller, zwei Speisekammern und sonstigem Zugehör ist auf den 23. Januar zu vermiethen. Näheres im Kontor d. Bl.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

[Durlach.] In Folge des Todes meines Gatten, Metzger Adam Heidt, sehe ich mich genöthigt das von ihm betriebene Metzgerei-Geschäft an unsern Enkel, **Max Dumberth,** übergehen zu lassen; indem ich hievon das verehrliche Publikum benachrichtige, danke ich für das unserm Geschäfte so viele Jahre ungeschwächt bewiesene Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf den neuen Besitzer übergehen lassen zu wollen.

Henriette Heidt geb. Seeger.

Im Anschluß an obige Anzeige empfehle ich mich bestens, und bemerke, daß von nun an auch **Ochsenfleisch** bei mir ausgehauen wird, und wird mein eifrigstes Bestreben dahin gehen, jeder billigen Anforderung des verehrlichen Publikums möglichst gerecht zu werden.

Max Dumberth.

Brodpreise vom 15.—30. Novbr. 1868.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	8½ Loth.
Weißbrod zu 3 kr. „ „	12 „
Ein zweipfündiger Laib Halbweißbrod kostet . . .	9½ kr.
Ein dreipfündiger Laib Schwarzbrod „	11½ kr.

Die Durlacher Bäcker.

Anzeige und Empfehlung.

Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem **Hauptstraße Nr. 1** ein

Kurz- & Grobeisen-Waaren-Geschäft

errichtet und eröffnet habe. Ich halte mich mit diesem sowie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen, sichere jederzeit ganz reelle Bedienung zu und sehe geneigtem Zuspruch gerne entgegen.

Durlach, November 1868.

Leopold Schmidt.

Der Güte und Heilsamkeit wegen in ganz Europa verbreitet.

Die patentirten und vielfach durch Preismedaillen in Deutschland, England und Frankreich ausgezeichneten, besonders aber durch die ersten Aerzte Europa's glänzend erhobenen, in Heilanstalten und Königlichen Lazarethen mit den günstigsten Erfolgen angewandten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel des Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1,** empfehlen wir hiermit sowohl Gesunden, die Freunde angenehm schmeckender und die Gesundheit konservirender Getränke sind, als Kranken, die ihre Genesung bald herbeiführen wollen. Das Malz-Extrakt-Gesundheitsbier und die Malz-Chocolade werden von über 2000 Aerzten als ausgezeichnete, jederzeit sofort anwendbare Heilnahrungs-, Diät- und Stärkungsmittel zu abwechselndem Gebrauche bei Hämorrhoiden, Magen-, Lungen- und Brustbeschwerden, bei Nervenkrankheiten und Husten empfohlen. Sie heben die gesunkenen Lebenskräfte und stärken die geschwächtesten Verdauungsorgane. Für schwache Kinder und Säuglinge eignet sich das Chocoladenpulver noch besonders das auch zu Suppen verwendbar ist. Die schleimlösenden Brustmalzbonbons, sowie der Brustmalz-Zucker werden ihrer ununterbrochenen Anwendbarkeit wegen den Respirations-Leidenden von besonderem Nutzen sein. — Seine Excellenz, Herr Finanzminister von der Heydt; So lassen denn Ihre Malz-Fabrikate nichts zu wünschen übrig; Seine Excellenz, General v. Gablenz, Gouverneur ꝛc. hob hervor, daß es ein edles Ziel sei, in dieser Weise den Leidenden hilfreich beizustehen. Auch Seine Excellenz, Graf von Bismarck gewann die Ueberzeugung von der heilsamen Wirkung der **Johann Hoff'schen Malz-Fabrikate.**

Preise. Malz-Extrakt: 6 Flaschen 1 Thlr. 16 Sgr., 13 Flaschen (1 Fl. Rabatt) 2 Thlr. 28 Sgr. incl. Flaschen und Verpackung; Malz-Gesundheits-Chocolade à Pfund 20 Sgr. und 1 Thlr.; Brust-Malz-Bonbons à Carton 4 und 8 Sgr.

Des Hoflieferanten Johann Hoff Filiale in Köln, Komödienstraße 26.

Decimal-Brückenwaagen

von **1 bis 30 Ctr. Tragkraft,** empfiehlt zu billigen Preisen die Eisenhandlung von **Leopold Schmidt.**

Patent-Futterschneidmaschinen

bester Konstruktion, empfiehlt billigst, die Eisenhandlung von **Leopold Schmidt.**

Geübte

Cigarrenmacher

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung, bei **G. H. Steinmetz.**

Wagen, ein leichter, zweispänniger, hat billigst zu verkaufen: Schnellermüller **Walther** in Berghausen.

Eremitageofen,

ein eiserner, ist zu verkaufen; wo, sagt das Kontor d. Bl.

Rappenstraße Nr. 2 ist eine kleine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche und Speicher, auf den 23. Januar 1869 zu vermiethen.

Danksagung.

Unsern Freunden und Bekannten, welche bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Schwagers,

Metzger **Adam Heidt,**

ihre Theilnahme in so reichem Maße uns zu Theil werden ließen, und den Verstorbenen durch das Geleite zum Grabe die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir den innigsten Dank.

Durlach, 10. November 1868.

Henriette Heidt geb. Seeger.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 15. November 1868.

In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags: Herr Stadtvikar Holtzmann.

In Wolfartsweier:
Herr Dekan Bechtel.
Wochenkirche den 20. November:
Herr Stadtpfarrer Specht.

Goldkurs am 12. Nov. 1868.

Preuß. Friedrichsd'or . .	9. 58-59.
Pistolen	9. 49-51.
Holl. 10 fl. Stücke . .	9. 54-56.
Dukaten	5. 37-39.
20 Frankenstücke . . .	9. 28-29.
Engl. Sovereigens . . .	11.54-58.

[Amtsgericht Durlach.] Schöffengerichtssitzung am 16. Nov. 1868. Tagesordnung: 1) Polizeianklage gg. Joh. Jb. Felleisen von Weingarten weg. Uebertretung in Bezug auf Katastervermessung; 2) Polizeianklage gg. Thierarzt Hager von Wössingen weg. unbefugter Ausübung der Heilkunde; 3) Anklage gg. Joh. Gg. Künzler und Genossen von Kleinsteinbach wegen Diebstahls; 4) Anklage gg. Joh. Ad. Görner v. Weingarten wegen Körperverletzung; 5) Anklage gg. Karl Spohrer v. da weg. Körperverletzung; 6) Anklage gg. Karl Gottmaier v. Untermutschelbach wegen Körperverletzung; 7) Privatanklage gg. Johann Merkle Wtb. v. Grünwettersbach wegen Ehrenkränkung.

Sterbfalls-Anzeige.

Durlach.

11. Nov.: Margarethe geb. Kindler, Wittwe des gr. Kriegskommissärs Karl Stäb, 70 Jahre alt.
12. „ Joh. Friedrich, Vat. Friedrich Trautwein, Ziegler, 6 Jahre alt.
12. „ Karl, Vat. Christian Lerch, Weingärtner, 5 Wochen alt.
13. „ Juliane Maisch, ledige Fabrikarbeiterin, 42 Jahre alt.
13. „ Katharine (unehelich), M. Magdalene Korn, 1 Jahr 10 Mon. alt.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Tupo in Durlach.